

PRESSEMITTEILUNG

Brüssel/Leipzig, den 24.04.2013

Hermann Winkler lehnt europäische Vereinheitlichung bei Obst und Gemüse ab

Der sächsische Europaabgeordnete Hermann Winkler (CDU) hat den kürzlich bekanntgewordenen Plänen der EU-Kommission, Tausch und Handel mit Saatgut für traditionelle Obst- und Gemüsesorten zu erschweren, eine Abfuhr erteilt. Mit Blick auf eine Vielzahl besorgter Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus Sachsen zu diesem Thema sagte Winkler: „Ich lehne den Vorschlag der Kommission ab, künftig nur noch die Verbreitung von normierten und registrierten Saatgut zuzulassen. Aus meiner Sicht gibt es schlichtweg keine Notwendigkeit, dies europaweit einheitlich zu regeln und damit den Reichtum an alten regionalen Sorten zu bedrohen. Der Anbau von traditionellem Obst und Gemüse stellt keinerlei Gefahr für die Verbraucher dar, sondern bereichert die Märkte mit frischen und gesunden Produkten.“

Auch nach der heutigen Stellungnahme der Kommission, dass die Regelung nur für gewerbliche Händler gelten soll, sei der Sinn des Verordnungsvorschlags nicht nachvollziehbar. Hermann Winkler weiter: „Der Aufwand für Registrierung und Kennzeichnung steht auch bei eventuellen Sonderregeln für Kleinunternehmen in keinem Verhältnis zum Nutzen. Aufgabe der Europäischen Union muss es doch sein, die regionale Vielfalt in Europa zu fördern anstatt deren Erhaltung mit bürokratischen Regeln zu erschweren.“

Der Vorstoß sei ein erneuter Beweis dafür, dass es der Europäischen Union an klaren Prioritäten fehle. „Derartige Vorstöße verunsichern die Bürger und leisten der Angst vor einer alles vereinheitlichenden EU-Bürokratie Vorschub. Europa sollte sich besser auf die Bewältigung der drängenden wirtschafts- und finanzpolitischen Herausforderungen statt auf alte Kartoffelsorten konzentrieren“, so der Europaabgeordnete. Winkler forderte Kommissionspräsident Barroso auf, sich in der schwersten Krise der EU um die Lösung der wirklichen Probleme zu kümmern und nicht jeden Monat einen neuen überflüssigen Regulierungsvorschlag seiner Kommissare durchzuwinken.

Hintergrund

Die EU-Kommission hat für den 06.05. die Veröffentlichung eines Vorschlags für die Saatgutverordnung angekündigt. Darin sollen strenge Auflagen für die Normierung und Registrierung von Saatgut geplant sein, welche den Fortbestand seltener und alter Sorten gefährden könnten.